

Busreise zur Retro-Classics nach Stuttgart 10. bis 12. März 2011

Leider war heuer das Interesse zu dieser Oldtimermesse und dem dazu gehörigen Rahmenprogramm recht mäßig, und so konnte unser Club diese Reise nur durchführen, weil sich kurz entschlossen 5 Ladies daran beteiligten. Diesmal waren wir nur 24 TeilnehmerInnen.

Am **10. März** fuhren wir von Minimundus mit einem modernen Springer-Pleamble-Bus in Richtung Stuttgart. Reiseleiter war diesmal Gottfried Struckl, der Lenker Frank Poggendorf. In Feistritz/Drau kamen Friedwald Schäfer und bei der Tauernmaut Franz Petzelberger und Andreas Lürzer dazu. Die erste Rast machten wir am Walserberg an der deutschen Grenze. Gestärkt und gut gelaunt ging es weiter nach München, wo wir um 12 Uhr bei schönem Wetter das BMW-Zentrum erreichten. In drei Stunden haben wir das schüsselförmige Museum und das Auslieferungsgebäude besichtigt, auch für eine kleine Mahlzeit war genug Zeit. Zu sehen gab es die gesamte Produktpalette an Motorrädern, Autos, Rennwagen und Designerstudien. Die vielen künstlerisch bemalten Autos passten zur modernen Architektur dieses Gebäudes. Die Fahrzeuge werden hier nach Modellreihen neben- und übereinander präsentiert.

Um 15 Uhr brachen wir zur letzten Etappe auf und erreichten dank zügiger Fahrweise um 18.30 Uhr unser Domizil: das Hotel Sautter im Zentrum von Stuttgart, ein nettes älteres Hotel mit einem sehr guten Restaurant, wo wir den Abend ausklingen ließen.

Freitag, 12. März, begaben wir uns um 9 Uhr, gleich nach dem Frühstück, zum Messegelände neben dem Flughafen im Osten von Stuttgart. Neun Hallen auf einem großen Areal mit Nutzfahrzeugen und Traktoren, Autos aller Marken, alte und nagelneue, Auktionen, Clubs, Accessoires und Ersatzteihändlern. Es waren sehr schöne Objekte zu bewundern, von billig bis sauteuer. Highlights waren: Sonderschau Dino, Wankel, Automobiles Kaleidoskop von 1896, Fahrzeugveredelung, MB Sonderpräsentation.

Vier unserer Damen waren bereits am Nachmittag in die Stadt zurückgefahren, die anderen Teilnehmer haben diesen Tag voll ausgenutzt und sind bis Torschluss um 18 Uhr geblieben. Schlapp vom vielen Herumwandern und dem schönen gigantischen Angebot hat ein Teil der Gruppe den Abend bei einem ausgiebigen schwäbischen Mahl im Hotelrestaurant gemütlich zu Ende gehen lassen, der Rest pilgerte zum Serben, um etwas Deftigeres in den Magen zu bekommen.

Samstag, 12. März, nach einem üppigen Frühstück hieß es packen. Um 8.30 Uhr chauffierte uns Frank ins Mercedes Museum. Dieses steht in der Mitte eines riesigen Betriebsgeländes.

In der Eingangshalle bekamen wir Audiogeräte und wurden anschließend mit den Liften in die oberste Etage gebracht. Hier werden die Exponate nach dem Baujahr präsentiert, beginnend bei 1 PS, einem Pferd, und über Kutschen und Motorkutschen geht es in der Entwicklung von Fahrzeugen und Fluggeräten 120 Jahre kreisförmig nach unten. Sonderfahrzeuge, Papamobil, LKW, Renntransporter, Messfahrzeuge, die verschiedenen Lenkräder, Tachos, alles wird hier penibel genau dargestellt. Lautsprecher mit Motorengeräuschen, die einen Standplatz an einer Rennstrecke simulieren, gibt es in der Rennwagenabteilung, und im Keller ein Café und einen Shop. Zwei Stunden Aufenthalt waren fast etwas zu knapp bemessen, doch wir hatten noch einen weiten Rückweg und so reisten wir um 11.15 Uhr ab. Trotz einiger Staus kamen wir zügig voran und erreichten die Raststätte Rosenheim um 15 Uhr. Nach einem 45-Minuten-Boxenstopp nahmen wir die letzte Etappe dieser Reise in Angriff und erreichten unseren Ausgangsort Klagenfurt um 19 Uhr. Alle Teilnehmer waren begeistert und sehr froh, dass diese Reise doch noch zustande gekommen ist. Großes Lob auch an alle Teilnehmer für die gute Disziplin und tolle Pünktlichkeit.

Gottfried Struckl